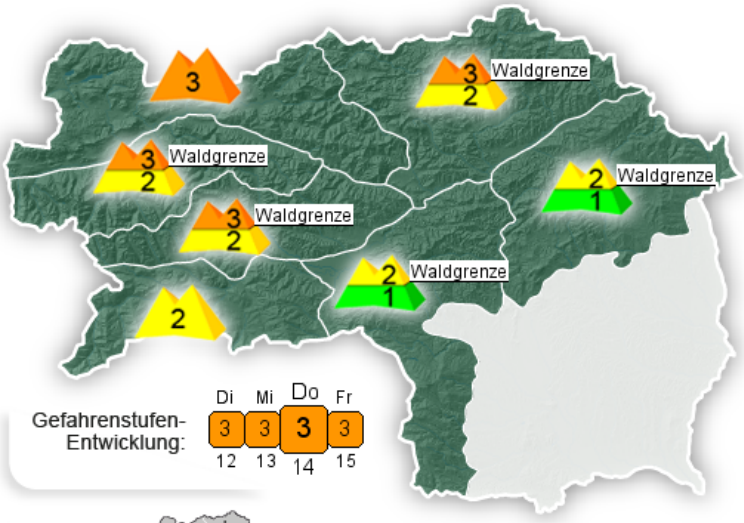
# Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Donnerstag, dem 14.01.2016 um 07:29 Uhr**




Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?** ist das Hauptproblem — Triebschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

**WO?** liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?** tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?** Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?** kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

**WARUM?** besteht das Problem — Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

## Frischer Triebschnee - Verschärfung der Lawinensituation und erhebliche Lawinengefahr!

### Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern herrscht verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Die übrigen Regionen werden großteils mit mäßig eingestuft. Die Hauptgefahr besteht in frischem Triebschnee, der durch stürmischen Wind aus frischem bzw. älterem Neuschnee gebildet wurde. Die Gefahrenstellen liegen hinter Geländekanten, mit zunehmender Höhe auch im kammfernen Steilgelände sowie in bzw. im Übergang zu frisch eingewehten Rinnen und Mulden sämtlicher Hangrichtungen. Hier können bereits bei geringer Zusatzbelastung, also z.B. durch einen einzelnen Skifahrer, Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Im höhergelegenen, schattseitigen Steilgelände kann die Schneedecke auch bis zum Altschneefundament durchbrechen. Zusätzlich können sich in schneereichen Gebieten durch Einstrahlung aus steilem Gelände mitunter kleinere spontane Lawinen lösen. Unternehmungen abseits der Piste setzen Erfahrung in der Gefahrenbeurteilung voraus, Gefahrenzeichen (Wummgeräusche, Risse) wahrnehmen!

### Schneedeckenaufbau

Seit gestern sind in den Nordalpen bei stürmischem Wind bis zu 20cm, in den Niederen Tauern ca. 10cm Neuschnee gefallen. Der verfrachtete Schnee, der stellenweise als Graupel fiel, lagerte sich speziell oberhalb der Waldgrenze auf ältere Triebschneebereiche, stellenweise auf einer festen Altschneedecke ab. Teilweise wurde der Schnee bis in lichtere Waldbereiche verfrachtet. Stabilitätstests und Sprengerfolge in den neuschneereichen Gebieten bestätigen die störanfällige Schneedecke. Schwachschichten befinden sich insbesondere in der frisch abgelagerten Schneeauflage in Form von meist dünnen, lockeren Einlagerungen sowie im Übergang von frischen zu alten Triebschneepaketen. Zusätzlich können kantig aufgebaute Kornformen sowie Oberflächenreif über bzw. zwischen Harschschichten in der Altschneedecke angesprochen werden.

### Wetter

Zwischenhochdruckeinfluss sorgt heute für durchwegs freundliches, sonniges Wetter auf den steierischen Bergen. Am Nachmittag können von Südwesten ein paar harmlose Wolken durchziehen, es bleibt aber ganztags niederschlagsfrei. Mit der Winddrehung auf südliche Richtungen wird es am Nachmittag leicht föhnig, womit das Temperaturniveau speziell in den nördlichen Regionen ansteigt. Nach Frühwerten um -9 Grad in 2000m werden am Nachmittag bis zu -4 Grad erreicht, in 1500m steigt das Thermometer auf Werte um -2 Grad.

### Tendenz

In der Nacht zieht von Nordwesten eine Kaltfront über die Steiermark. Es wird kälter, in den Staugebieten gibt es etwas Schneefall und der Nordwestwind legt wieder zu. Kälte, Wind und Schnee führen zu frischen Verfrachtungen und weiterhin zu erheblicher Lawinengefahr.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang